

65. Jahrestagung der VSOU e.V. in Baden-Baden

Danksagung an die Kongresspräsidenten der 65. Jahrestagung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. med. Paul A. Grützner, sehr geehrter Herr Prof. Dr. med. Dominik Parsch,

der Vorstand der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen möchte Ihnen beiden herzlich für den überaus gelungenen Kongress 2017 danken. Zum dritten Mal in der Geschichte der VSOU traten Sie als Tandempartner an. Es ist Ihnen gelungen, die beiden Fachgesellschaften frei nach dem Motto „Das Ganze ist mehr ...“ erfolgreich zu vereinen.

Die von Ihnen organisierte Veranstaltung kann man als hochprofessionell und trotzdem entspannt bezeichnen. Es ist Ihnen gelungen, ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Programm von hervorragender Qualität, Aktualität und Vielfalt zusammenzustellen, das sowohl den Kliniker als auch den niedergelassenen Arzt angesprochen hat.

Wichtig war Ihnen auch der Blick über den Tellerrand von O&U hinaus. Die Ideen, Möglichkeiten und Grenzen der Innovationen von morgen (z.B. Bionik, neue Medien, Robotik) stellten Experten aus Medizin, Technik und Forschung vor.

Tief beeindruckt hat mich und sicherlich auch viele Kongressteilnehmer die Sitzung „Das Ganze ist mehr ... O&U jenseits der Grenzen“. Dr. Annemarie Schraml vom Projekt „Feuerkinder“ und Dr. Tankred Stöbe von „Ärzte ohne Grenzen“ gaben Einblicke in die humanitäre, medizinische Entwicklungshilfe. Um die Arbeit dieser Organisationen zu unterstützen, haben sie einen Charity-Lauf organisiert. Die Startgebühren wurden von der VSOU gerne aufgestockt. So konnte beiden Projekten jeweils ein Spendenscheck über 1.000 Euro überreicht werden.

„Die Aufgaben der Bundeswehr in Kriegsgebieten und was das für die Katastrophenmedizin bei uns bedeutet“ stellte Prof. Dr. Benedikt Friemert vom Bundeswehrkrankenhaus Ulm vor.



Die beiden Kongresspräsidenten Prof. Dr. med. Dominik Parsch (li) und Prof. Dr. med. Paul A. Grützner (re)

Foto: © Haumann-Frietsch

Großen Anklang fand das neue Sitzungsformat „Meine wichtigsten Fälle auf dem Wege zum guten ...“ (Endoprothetiker, Bandchirurgen, Kinderorthopäden etc.). Zwölf ausgewiesene Experten stellten eine fallbezogene Reflexion der eigenen Entwicklung in ihrem jeweiligen Spezialgebiet vor. Gut angenommen wurden auch die medico-legalen Vorträge bei einzelnen ausgewählten Therapieoptionen.

Bei den Podiumsdiskussionen mit Brennpunkt-Themen wie z.B. „Pay for Performance“ wurde wie in jedem Jahr lebhaft diskutiert.

Erstmalig fand auf einem Kongress eine Fraktur-Challenge für Assistenzärzte statt. Ein Trainieren außerhalb des OP-Alltags ermöglichten Humanpräparate mit unversehrtem Weichteilmantel. Mit dem „Tag der Vorklinik“ sollte bereits bei Medizinstudenten das Interesse an unserem Fach geweckt werden.

Durch die sehr gelungene Koordination aller Sitzungen, Seminare,

Workshops und Kurse war es für jeden Teilnehmer möglich, sein spezielles Programm zusammenzustellen.

Als 1. Vorsitzender der VSOU danke ich Ihnen für die Umsetzung einer Jahrestagung auf hohem wissenschaftlichen Niveau, welche die Freude an unserem gemeinsamen Fachgebiet vermittelt und allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch an Ihren Kongresssekretär Dr. med. Matthias Münzberg richten, dessen unermüdlicher Einsatz vor und während des Kongresses beispielhaft war.

Selbstverständlich gilt mein Dank auch Ihren Familien und allen Helfern und Mitarbeitern.

Ihr

Dr. Thomas Möller
1. Vorsitzender der
Vereinigung Süddeutscher
Orthopäden und Unfallchirurgen e.V.